

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erhalten Sie kostenlos in der Zürcher Illustrierten... Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz.

Wohin übers Wochenende?

Wer sich genüßreiche Wochenend-Tage verschaffen will, dem erteilen unsere Wanderatlanten Rat und Auskunft. Jedes der sieben Bändchen nennt um die 30 bis über 60 lohnende Wanderwege und weist auf alles Wissens- und Sehenswerte hin. Ob nah oder fern, ob Wald oder Wiesengelände, ob teuer oder billig, ob mühsam oder leicht – für alle Ansprüche vermögen unsere Atlanten das Passende zu bieten.



Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West

Dieser Wanderatlas soll noch weniger bekannte Wege zeigen und um die vielen unbekannten und zu wenig gewendeten Plätze steht die Horststraße nahe Rüsch am linken Seerand hinauf bis zur 6, das Schilf aufsteigen und über den Zinnerberg und die Hirscher Höhe bis zum Jähkopf, die ganze Uetliberg- und Albseite und darüber hinweg im Knonauer Aue und an die Ried bei Bollingen. Bild 1: Bei einem Ausflug zur Hallau. An ihr führt uns der Wanderatlas die Anstöße meiden, und führt uns eine herrliche Pappelallee entlang.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 2A: St. Gallen Nord

Wir verstehen, daß es die herrlichen St. Gallen Hauptstadt nach dem Alpen ist. Eine reizvolle Ergänzung zu diesen alpinen Routen bietet die „Alte Landstraße“, das Fürstentum von Gessen bis zur Rheinlandschaft, den Tälern des Schinns und Gollats und der Sitter, die wir bis in den Thurgau hinaus folgen: nach Haspeltal und Riedhofen, nach Hohenheim und zum Wäldchen Hagenfeld. Was sollte es nicht locken, sich unter den Obhut von Wittenbach oder den weiten Formen des Tannenbergs zu ergehen, und am Seegraben von Arbon bis Dirmenstorf. Bild 1: Das Wäldchen Hagenfeld, das auch jetzt noch nur über eine Brücke betreten werden kann.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 3A: Luzern Ost

Die lieblich-reizvolle des schweizerischen Mittelalters zeigen sich hier, am Eingang in die Alpen, zum Graubünden. Romanischen. Während das Habsburgerland, mit dem Habsburger als Ausdehnung, noch den Charakter des Mittelalters trägt, liegen Zug und Uri schon im Herzen der weltbekannten Zentralschweiz. Schöne, ferne Plätze und Wälder, mit wunderbarem Ausblick und im Inneren diese einsigen Landschaften liegen. Aber Unfälle, die noch nicht bekannt, daß unser Wanderatlas neben den üblichen Wanderwegen auch viele alte, abseitige Plätze enthält. Bild 1: Aus Fülle der Bergwelt, liegt habsburgern zwischen Büschen das Kirchlein Kehrten.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 4A: Basel Süd-West

Der Ruler lockt es, wenn er können und mehr Fußwanderungen machen will, immer wieder auf das Brühlshaus. Will er weiter hinausziehen, so steht er auf der Rheinseite, das Leimental und den Sanden zum Ziel. Unsere Wege sind so gewählt, daß für jeden Ruler etwas Passendes zu finden ist: von Tal zu Tal, auf Höhen- und Graten, nach Dörfern und Bergen, durch einsame Wälder oder plündernden Wäldern entlang. Bild 1: Drohend ragen die mächtigen Ruinen des Schlosses Pfaffen aus dem dunkeln Grün eines Waldes.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 5A: Bern Ost

Der Berner sieht es in einer Freizeit am meisten den Bergen zu. Unser Wanderatlas soll ihm das etwas weniger bekannte Gebiet zwischen Bern und dem eigentlichen Emmental näher rücken. Das Jureberg, das Mönchsberg und im Winter, zu den ausgedehnten Höhen des Rappenberg, Dornenberg und Rindelsberg, der Mönchsberg und die Eggen, und hinüber zu den Tälern der Rappenberg und Emme, aber durch die weiten Waldgründe des Grödenbergs zu den Dörfern der Bahnhofs nach Burgdorf. Bild 1: Gern wie zu Jureberg. Gernheit Zehn steht diese behagliche alte Dorfkirche auch heute noch im Fernen inmitten eisenbewachsener Gräber.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 6A: Olten

In Olten lockt vor allem das Tal mit seinen weiten Wäldern und blauen Berggipfeln, von Regen und Böden, dem Wäldchen und der Schmalz bis zur Wasserfisch und weiter tief in den Tälern der Mädelstet hinaus nach Wäldchen, Island und Gollats, der Farnberg und dem schmalen Kienberg. Eine willkommenen Gegensatz zu den jurellischen kann die Wanderungen der Art entlang von Rappenberg bis Jure, im Miedern, Gie und Zolgerberg. Bild 1: In malerischer Unterwelt steht in Eppenberg abwärts von Veldern das Gollershaus von Hans Heiser, der bedeutendsten Schweizer Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Autoren: E. B.



Wanderatlas 7A: Winterthur Süd

Dieser Wanderatlas umschließt das reizvolle Hügel- und Talwälder des Jura und der unteren Täl und reicht vom Glaral, mit Rind und Rind-Gollenberg als Eckpunkte, bis zu die Thurgauer Grenze bei Egg und Strüng. Mittendurch schlingt sich von Wile bis Freymont die Täl, umgeben von kühlen Wäldern und grünen Rappbergen, übertrag von hügeligen, waldreichen Höhen: Dornenberg, Mädelberg und Fisch-Wäldchen, Rappenberg und Kyburger Höhe, Schauenberg und Lagern. Bild 1: Der wohlkonnante Schilberstein von Kyburg.

Autoren: E. B.

Wichtig für alle unsere Abonnenten:

7 Merkmale

zum Bezug der Wanderatlanten

- Jeder Jahresabonnent der „Zürcher Illustrierten“ hat das Recht, jährlich einen Wanderatlas nach freier Wahl kostenlos zu beziehen und zwar auch für das laufende Jahr, sobald dieses voll bezahlt ist.
- Wer noch nicht Jahresabonnent ist, kann es werden und kann dadurch sofort sein Bezugsrecht ausüben.
- Die Wanderatlanten werden den Jahresabonnenten nicht automatisch, sondern nur auf Verlangen zugestellt. Die Bestellung ist an die Geschäftsstelle des Wanderbunds (am Hallwylplatz, Zürich 4) zu richten, unter Angabe des gewünschten Bandes.
- Wer den Bezug bis dahin übersehen hat, kann vom Recht der Rückwirkung bis 1933 Gebrauch machen, sofern er seinerseits ununterbrochen Abonnent der „Zürcher Illustrierten“ ist.
- Wer mehr Bändchen zu besitzen wünscht, als er kostenlos zu erwerben das Recht hat, erhält sie zum Vorzugspreis von Fr. 3.-.
- Bei Bestellungen bitten wir um deutliche Schrift, genaue Adresse und um Beachtung von Punkt 3.
- Käufen von Wanderatlanten in Buchhandlungen, Kiosken, an Eisenbahnschaltern usw. werden bei nachträglicher Bestellung eines Jahres-Abonnements die hierfür ausgelagerten Fr. 4.- vom Abonnementsbetrag in Abzug gebracht. (Siehe Anmeldekarte in jedem Wanderatlas).

Prospekte und weitere Auskünfte durch unsere Geschäftsstelle.